



Mammutprojekt: Rudolf Dierke auf der Schleuse Hilpoltstein, die den höchsten Punkt des Main-Donau-Kanals markiert. Die Fleischmann + Grummt GmbH sanierte im Laufe mehrerer Jahre ein Dutzend Schleusen zwischen Kelheim und Bamberg.

PORTRÄT

Adelheid Dettmann und Malte von Lüttichau

Freie Fahrt fürs Flachdach



Mit einem untypischen Objekt hat die Fleischmann + Grummt GmbH den Sanierungspreis 15 geholt – die Franken sanierten Schleusen des Main-Donau-Kanals. Unter der Regie der nächsten Unternehmergeneration spielte der Betrieb sein ganzes Flachdachkönnen an den zahllosen Dachflächen aus.

„Beeilen Sie sich, in zehn Minuten kommt ein Schiff!“ Rudolf Dierke, Geschäftsführer von Fleischmann + Grummt, verliert beim Zusammentreffen an der Schleuse Hilpoltstein keine Zeit. 24 m überbrücken die Schiffe an der Schleuse, insgesamt überwinden die Anlagen auf 171 km Kanallänge 175 Höhenmeter – und die europäische Wasserscheide. Für die Dreharbeiten zum Sanierungspreis

hat sich die Redaktion mit Kamera und Filmequipment von Köln zum Main-Donau-Kanal aufgemacht. Die Einsatzzentrale des Schleusenmeisters bietet beste Einblicke in den aufwendigen Schleusenvorgang, der von hier mit zahllosen Monitoren überwacht wird. Klaus Zech kennt als Verantwortlicher des Wasser- und Schifffahrtsamtes die 14 Schleusen von Bamberg bis Kelheim aus dem Effeff.

Die Schleuse dient nicht nur der Regelung des Schiffsverkehrs: Das Wasser versorgt außerdem im Bedarfsfall angrenzende regenschwächere Gebiete, erzählt Zech.

Qualität hat Priorität

Zech weiß auch, wie anspruchsvoll die Arbeit an einem Großprojekt wie der Schleusensanierung sein kann. Als Bau-



Fotos: DDH



Gutes Team: Carsten Dierke (links) und sein Vater Rudolf Dierke arbeiten erfolgreich zusammen und gestalten den Übergang zur nächsten Generation.

herr musste er zunächst einige Negativerfahrungen mit zwei anderen Betrieben in Kauf nehmen, bei denen leider auch Personen zu Schaden kamen.

Zech schrieb neu aus und setzte unter anderem die Zertifizierung AMS BAU – Arbeitsschutz mit System der BG BAU ins Pflichtenheft.

Die konnte Fleischmann + Grummt ebenso vorweisen wie einen rigorosen Qualitätsanspruch, man kam ins Geschäft: „Auf dem Flachdach fühlen wir uns zu Hause. Wir stellen jedes einzelne Flachdach so her, als sei es mein eigenes, das heißt, wir legen absolute Priorität auf Qualität“, beschreibt Rudolf Dierke das

Selbstverständnis seines Unternehmens. Klaus Zech nickt. Voller Zufriedenheit fasst er die jahrelange Zusammenarbeit mit Fleischmann + Grummt zusammen: „Die Zusammenarbeit lief optimal, diese Firma ist im Grund genommen ein Selbstläufer, die Qualität passt und die Mitarbeiter identifizieren sich mit ihrer Arbeit.“

Uttenreuth, eine Gemeinde im mittelfränkischen Landkreis Erlangen-Höchstadt, ist die Heimat des Dachdeckerin-

Anzeige

Die Design-Innovation

Flachdachfenster statt Lichtkuppel!

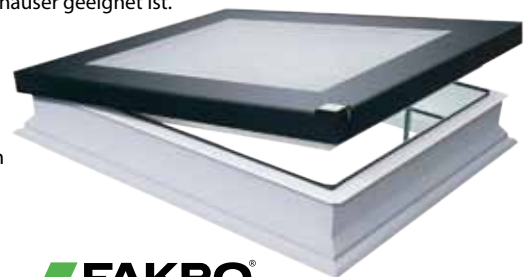
Endlich gibt's auch vollwertige und schöne Flachdach-Fenster für den Neubau und den einfachen Austausch. Mit modernem Design und Top-Isolation, die auch für Passivhäuser geeignet ist. Z. B. Flachdachfenster DEF DU8

U-Wert = **0,76** W/m² K

nach DIN EN 12567-2

Natürlich auch in kundenspezifischen Abmessungen z. B. als DEF DU6 von 60 x 60 bis 120 x 220 cm.

Details und Informationen unter 0511/260 967 19.



FAKRO

FAKRO Dachfenster GmbH
Plathnerstr. 5A · 30175 Hannover
fakro@fakro.de · www.fakro.de

„Werbung für die Arbeitssicherheit“

Rudolf Dierke ist Geschäftsführer der Fleischmann + Grummt GmbH aus Uttenreuth, die den Sanierungspreis 15 in der Kategorie Flachdach gewonnen hat.

Herr Dierke, wie hat Ihr Umfeld auf den Gewinn des Sanierungspreises reagiert?

Sehr positiv! Viele Kunden, aber auch unsere Lieferanten haben gratuliert. Auch die Kollegen waren sehr interessiert. Kurz nach der Preisverleihung haben wir den Film über unser Objekt bei der Innungssitzung vorgeführt, über unsere Teilnahme berichtet und uns für die Unterstützung beim Voting bedankt.

Herr Schramowski von der BG BAU hat sich bei mir gemeldet, das Objekt sei eine Werbung für das Thema Arbeitssicherheit und die Zertifizierung AMS BAU.

Was gehört zu der Zertifizierung?

Wir haben jedes Jahr eine Sicherheitsunterweisung, bei der unsere Mitarbeiter in puncto Arbeitssicherheit und Vermeidung von Gefahrensituationen geschult werden, bei uns vor allem mit dem Schwerpunkt Flachdach.

Weiterhin ist eine kontinuierliche Pflege und Weiterführung der Gefährdungsbeurteilung, die jährliche fachmännische Überprüfung aller Elektrogeräte, Steigleitern sowie noch viele weitere Punkte essentieller Bestandteil.

Die Zertifizierung für einen Betrieb ist jeweils drei Jahre gültig und muss dann erneuert werden. Dies erfolgt unter anderem durch eine Begutachtung eines externen Prüfers auf einer unserer Baustellen, dieser spricht dazu mit der zuständigen Sicherheitsfachkraft vor Ort das komplette Prozedere durch – von der Baustelleneinrichtung bis zur Umsetzung und Fertigstellung des gesamten Gewerkes.

In zwei Jahren wird Fleischmann + Grummt 50 Jahre alt – gibt es bereits Pläne für das Jubiläum?

Wir sammeln intern bereits viele Vorschläge, was wir machen werden.

Sicher ist aber, dass wir nicht am Firmensitz feiern werden, dort ist zu wenig Platz für ein Firmenevent.

Ein Gedankenspiel ist, die Feier auf dem Flugplatz in Herzogenaurach durchzuführen. Mein Sohn hat einen Pilotenschein und wir könnten Rundflüge anbieten, aber das ist alles noch nicht spruchreif.



Rudolf Dierke, Geschäftsführer der Fleischmann + Grummt GmbH

Neben Ihrem Sohn Carsten rückt mit Marc Fleischmann ein weiterer Vertreter der nächsten Generation heran. Wie bereitet sich das Unternehmen insgesamt auf die Zukunft vor?

Die ersten Schritte haben wir bereits vollzogen – Marc Fleischmann hat seinen Dachdeckermeister gemacht, mein Sohn hat ein kaufmännisches Studium abgeschlossen. Jetzt ist das primäre Ziel, die beiden noch stärker in die Firma einzubinden und ihnen mehr Führungsaufgaben nahezubringen, damit sie sich als rechte Hand etablieren.

AMS BAU

AMS BAU ist das Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU). Es bietet Unternehmen Unterstützung beim Aufbau einer wirksamen Arbeitsschutzorganisation im Betrieb. Das Konzept legt den Schwerpunkt auf sichere und gesunde Arbeitsplätze. AMS BAU ist mittlerweile nach mehr als 2.150 Begutachtungen fester Bestandteil in der Präventionsarbeit der BG BAU.

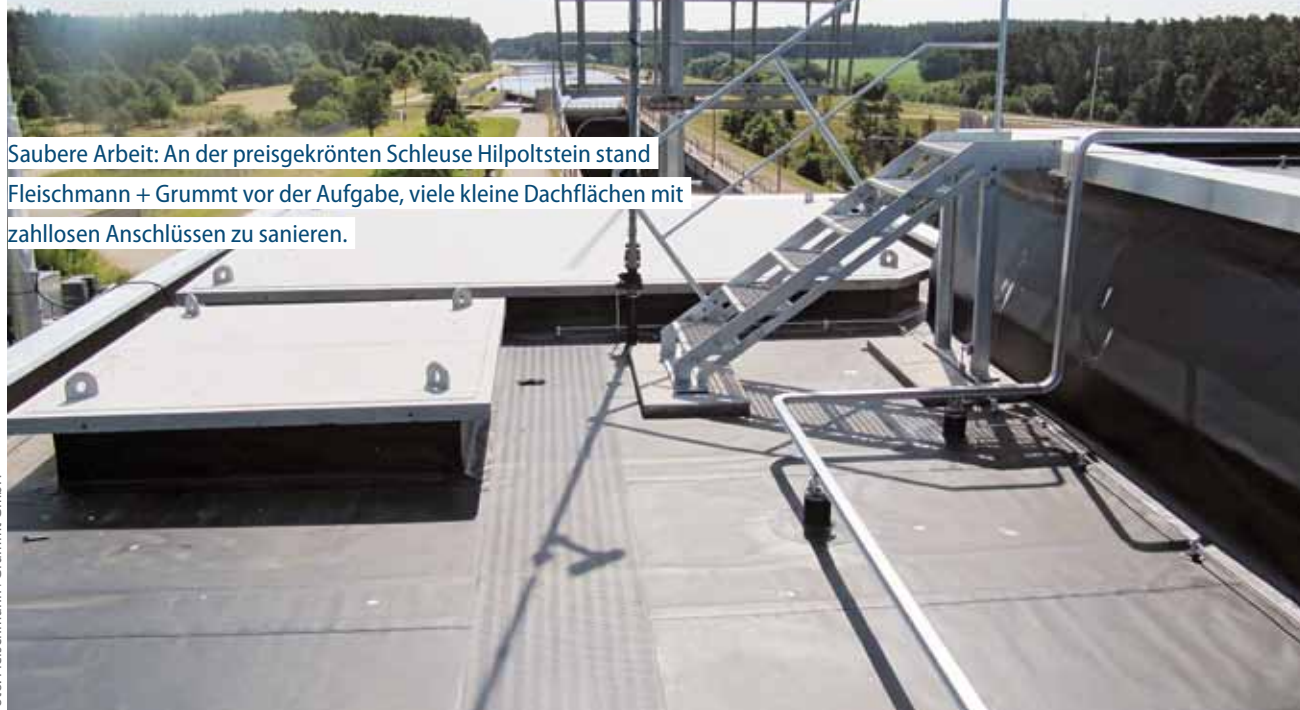
Das für Mitgliedsbetriebe der BG BAU kostenneutrale AMS-BAU-Zertifikat wird in aller Regel bei der Auftragsvergabe als Nachweis eines Arbeitsschutzmanagementsystems anerkannt. Es beruht auf der Grundlage des Nationalen Leitfadens für Arbeitsschutzmanagementsysteme (NLF). AMS

BAU ist speziell auf die Belange der Unternehmen der Bauwirtschaft und baunahe Dienstleistungen zugeschnitten. Die Anforderungen nach AMS BAU werden in elf Arbeitsschritten in die betrieblichen Strukturen und Abläufe integriert. Dazu steht eine leicht verständliche und anwenderfreundliche Handlungsanleitung zur Verfügung. Zudem profitieren die Mitgliedsunternehmen von der langjährigen Erfahrung und Qualifikation der AMS-BAU-Beraterinnen und -Berater der BG BAU. Mehr Informationen unter: ams-bau.de



Saubere Arbeit: An der preisgekrönten Schleuse Hilpoltstein stand Fleischmann + Grummt vor der Aufgabe, viele kleine Dachflächen mit zahllosen Anschlüssen zu sanieren.

Foto: Fleischmann+Grummt GmbH



85
Betrieb

nungsbetriebes Fleischmann + Grummt. Der 30 Mitarbeiter zählende Betrieb wurde von Dieter Fleischmann und Lothar Grummt 1968 gegründet, ist Mitglied der Dachdecker-Innung Mittelfranken. Im Jahr 2001 übernahmen Rudolf Dierke und Jürgen Fleischmann die Firma, die

überwiegend in der Metropolregion Erlangen-Nürnberg-Fürth tätig ist.

Hoffnungsträger steht bereit

Mehr als nur Mitarbeiter ist Dierkes erst 24-jähriger Sohn Carsten, der nach bestandem Abitur ein wirtschaftswissen-

schaftliches Studium abschloss und bereits jetzt viel Verantwortung für Projekte im Betrieb übernimmt. Schon seit der Schulzeit durch Ferienjobs mit dem Betrieb vertraut, stieg er vor anderthalb Jahren komplett ein. Begleitend zum 40-Stunden-Vollzeitjob studiert er Bauingenieur-

Anzeige

Besuchen
Sie uns auf der
DACH+HOLZ 2016 in Stuttgart
2.-5. Februar 2016
Halle 3 - Stand 3.101



Kompetenz macht den Unterschied.

Innovationskraft und Marktnähe bestimmen bei ROCKWOOL seit Jahrzehnten die Entwicklung von hochwertigen Dämm Lösungen aus Steinwolle. Höchster Brandschutz, effektiver Schallschutz, vorbildliche Nachhaltigkeit und ausgezeichnete Serviceleistungen stehen dabei für die Kompetenz, mehr als nur Dämmung zu bieten.

ROCKWOOL®
DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT



Beim Dreh: DDH Redakteur Malte von Lüttichau (rechts) mit Klaus Zech sowie Rudolf und Carsten Dierke.

wesen. Ein echter Hoffnungsträger, der die Nachfolge von Vater Rudolf Dierke in einigen Jahren neben Jürgen Fleischmann und dessen Sohn Marc, der im August 2015 seine Dachdeckermeisterprüfung erfolgreich absolvierte, als zweitem Geschäftsführer antreten wird. Carsten Dierke gibt das Lob für die gelungenen Sanierungsarbeiten an den Schleusen an den Bauherren zurück: „Die Kommunikation mit den Behörden – in diesem Fall die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes – klappte hervorragend“, resümiert Dierke. „Wir standen im regelmäßigen Austausch mit unseren Mitarbeiter, Lieferanten und dem Bauherren über den Stand der Arbeiten.“

Viele Details, wenig Platz

Dies berichtet der Jungunternehmer aus erster Hand, bei den Schleusensanierungen war Carsten Dierke bereits voll involviert. „Die Betriebsgebäude

„Qualität hat für uns absolute Priorität.“

Rudolf Dierke

waren stark sanierungsbedürftig, die beküsten Dächer verwandelten sich schon fast in Gründächer“, berichtet der Juniorchef. „Die besondere Herausforderung für uns war, dass es sich um viele

kleine Flächen handelte, auf denen Sekuranten, Lichtkuppeln und Aufkantung ausgeführt werden mussten. Die Enge bot wenig Platz, um neue Bahnen zu verlegen, es konnte kein Schweißautomat eingesetzt werden. Sämtliche Arbeitsvorgänge konnten wir nur in kleinen Schritten ausführen. Wichtig war auch, den Schleusenbetrieb während der Sanierung nicht zu beeinträchtigen.“

In diesem Jahr werden die Arbeiten an den Schleusen abgeschlossen, für Fleischmann + Grummt ein Meilenstein, der den Blick auf den nächsten freigibt: 2018 feiert das fränkische Unternehmen seinen 50-jährigen Bestehen. //

FILM



Wir haben die Gewinner des Sanierungspreises 15 besucht, an der sanierten Schleuse in Hilpoltstein und im Betrieb in Uttenreuth. Den Film über Gewinnerobjekt und -unternehmen sehen Sie unter bit.ly/siegerflachdach.



Zum Flachdachfilm:
bit.ly/siegerflachdach



USE THE FUTURE - Ihr Werkzeug der Zukunft

Der komplette Inhalt des Regelwerks in einer App. Schnell und einfach stehen Ihnen wichtige Sachverhalte sofort auf dem Tablet oder Smartphone zur Verfügung – unterstützt durch die High-Performance-Suche.

Individuelle Lesezeichen, Textmarkierungen sowie Kommentare, Bilder und Sprachaufnahmen vereinfachen die Arbeit mit dem Regelwerk.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Werkzeug der Zukunft.

Deutsches Dachdeckerhandwerk Regelwerk // app.dachdecker-regelwerk.de

